

# David. Samuel. C. XIII. XIII. CLXXVI.

**I**n dem zweyten jar aber hatte Absalom Schaffscherer zu Baalhazor die vnter Ephraim ligt. Vnd Absalom lud alle Kinder des Königes / vnd kam zum Könige / vnd sprach / Sihe / Dein knecht hat Schaffscherer / Der König wolt sampt seinen knechten mit seinem knecht gehen. Der König aber sprach zu Absalom / Nicht mein Son / las vns nicht alle gehen / das wir dich nicht beschweren. Vnd da er in nötiget / wolt er doch nicht gehen / sondern segnet in.

Absalom sprach / Sol denn nicht mein bruder Amnon mit vns gehen? Der König sprach zu im / Warumb sol er mit dir gehen? Da nötiget in Absalom / das er mit im lies Amnon / vnd alle Kinder des Königes. Absalom aber gebot seinen Knaben / vnd sprach / Sehet drauff / wenn Amnon guter ding wird von dem wein / vnd ich zu euch spreche / Schlagt Amnon vnd tödtet in / Das jr euch nicht fürchtet / denn ich habs euch geheissen / Seid getrost vnd frisch dran. Also theten die Knaben Absalom dem Amnon / wie inen Absalom geboten hatte. Da stunden alle Kinder des Königs auff / vnd ein iglicher sas auff sein Maul vnd flohen.

Amnon  
todgeschlagen.

**V**nd da sie noch auff dem wege waren / kam das grüchte fur David / das Absalom hette alle Kinder des Königs erschlagen / das nicht einer von inen vbrig were. Da stund der König auff vnd zureiß seine Kleider / vnd legt sich auff die erden / vnd alle seine Knechte / die vmb in her stunden / zurrissen ire Kleider. Da antwortet Jonadab der son Simea / des bruders David / vnd sprach Mein Herr dencke nicht / das alle Knaben die Kinder des Königs tod sind / sondern Amnon ist allein tod / Denn Absalom hats bey sich behalten von dem tage an / da er seine Schwester Thamar schwechte. So neme nu mein Herr der König solchs nicht zu hertzen / das alle Kinder des Königs tod seien / sondern Amnon ist alleine tod / Absalom aber floh.

**V**nd der Knabe auff der Warte hub seine augen auff vnd sahe / vnd sihe / Ein gros Volck kam auff dem wege nach einander / an der seiten des Berges. Da sprach Jonadab zum Könige / Sihe / die Kinder des Königs komen / Wie dein knecht gesagt hat / so ist es ergangen. Vnd da er hat ausgeredt / Sihe da kamen die Kinder des Königes / vnd huben ire stimme auff vnd weineten / Der König vnd alle seine Knechte weineten auch fast seer. Absalom aber floh / vnd zoch zu Thalmay dem son Ammihud dem Könige zu Gesur. Er aber trug leide vber seinen Son alle tage. Da aber Absalom floh vnd gen Gesur zoch / war er daselbs drey jar. Vnd der König David höret auff aus zu ziehen wider Absalom / Denn er hatte sich getröstet vber Amnon / das er tod war.

Absaloms  
flucht.

## XIII.

**I**n dem dreyen jar mercket / das des Königs hertz war wider Absalom. Vnd sandte hin gen Thekoa / vnd lies holen von Klug danen ein fluges Weib / vnd sprach zu jr / Trage leide / vnd zeuch Leidekleider an / vnd salbe dich nicht mit öle / sondern stelle dich wie ein Weib / das eine lange zeit leide getragen hat vber einen Todten / Vnd solt zum Könige hinein gehen / vnd mit im reden so vnd so. Vnd Joab gab jr ein / was sie reden solt.

weib von  
Thekoa.

**V**nd da das Weib von Thekoa mit dem Könige reden wolt / fiel sie auff ir andlig zur erden vnd betet an / vnd sprach / Hilff mir König. Der König sprach zu jr / Was ist dir? Sie sprach / Ich bin eine Widwe / ein weib das leide tregt / vnd mein Man ist gestorben. Vnd deine Magd hatte zweene Söne / die zankten mit einander auff dem felde / vnd da kein Retter war / schlug einer den andern / vnd tödtet in. Vnd sihe / nu stehet auff die ganze Freundschaft wider deine Magd / vnd sagen / Gib her den / der seinen Bruder erschlagen hat / das wir in tödten fur die seele seins Bruders / den er erwürget hat / vnd auch den Erben

g 4 vertilgen /